

BÜCHER ÜBERSETZEN - BRÜCKEN SCHLAGEN

Das europäische Übersetzer-Residenzprogramm des Goethe-Instituts in Kooperation mit der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen bietet professionellen Literaturübersetzern aus dem Ausland ein Arbeitsstipendium in Deutschland an.

Ziel des Aufenthalts ist es, sich in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre der Arbeit an einem aktuellen Projekt aus dem Bereich der deutschsprachigen Belletristik zu widmen. Hierfür stellen die Kooperationspartner kostenfrei Wohnungen zur Verfügung.

Stipendiatenhaus der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Dresden-Hellerau

Angeboten werden **vier** jeweils sechs- bis achtwöchige Stipendien im Zeitraum Mai bis Dezember 2011. Das Stipendium ist mit 1.500 Euro dotiert. Zusätzlich erhält der Stipendiat / die Stipendiatin einen Zuschuss zu den Verpflegungskosten in Höhe von 500 Euro. Die Reisekosten trägt die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Seminarzentrum Gut Siggen der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Angeboten wird **ein** sechs- bis achtwöchiges Stipendium im September / Oktober 2011. Das Stipendium ist ebenfalls mit 1.500 Euro dotiert und beinhaltet kostenfreie Vollverpflegung und kostenfreies Wohnen im Seminarzentrum. Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. übernimmt die Reisekosten.

Das Angebot richtet sich an professionelle Übersetzerinnen und Übersetzer deutscher Belletristik (Roman, Lyrik, Essay). Voraussetzung für eine Bewerbung sind mindestens zwei größere veröffentlichte Übersetzungen sowie ein abgeschlossener Verlagsvertrag für die Übersetzung, an der während des Aufenthalts gearbeitet werden soll.

Weitere Informationen sowie ein Online-Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Webseite http://www.goethe.de/uebersetzerstipendium.

Bewerbungsschluss ist der 01.03.2011.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Andreas Schmohl Goethe-Institut Zentrale Dachauer Straße 122, 80637 München

Tel.: +49-89-15921-852 E-Mail: <u>schmohl@goethe.de</u>